

4. Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Über die Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2019 wird wie folgt abgestimmt:

dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltung: 3

Die Niederschrift vom 27.02.2019 ist damit genehmigt.

5. Satzung über die Führung und Verwendung des Wappens der Stadt Weißenfels sowie der ehemaligen Gemeinden und jetzigen Ortsteile der Stadt Weißenfels

Herr Brückner, Amtsleiter Kultur, erläutert kurz die Notwendigkeit der neuen Satzung. Die vorgelegte Satzung löst die Satzung aus dem Jahr 1999 ab. Alle Wappen haben weiterhin Bestand. Der Ortschaftsrat entscheidet weiterhin über die Verwendung des eigenen Wappens. Die Mitglieder des Ortschaftsrates einigen sich darauf, die bereits genehmigten und verwendeten Wappen weiterhin ohne neue Antragstellung zu genehmigen.

Beschluss-Nr. LAN 063-43/2019

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt, der in der Anlage dargestellten Satzung über die Führung und Verwendung des Wappens der Stadt Weißenfels sowie die ehemaligen Gemeinden und jetzigen Ortsteile der Stadt Weißenfels zu.

Abstimmung: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig zu.

6. Vergabe Heimatpflegemittel

Der Ortsbürgermeister geht auf die stattgefundene Beratung mit den Vereinen ein und teilt mit, dass die festgelegten Mittel gemeinsam beschlossen worden sind. Da keine weiteren Rückfragen bestehen folgt die Abstimmung:

Beschluss-Nr. LAN 064-43/2019

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt über folgende Verteilung der Mittel der Ortschaftsräte ab:

1. Spritzenverein	600 €
2. Grün-Weiß Langendorf	600 €
3. Die Burg	- verzichtet -
4. Ortsverein	200 €
5. Chor	200 €
6. Förderverein Kloster	1.100 €
7. Hundeverein „Deutsche Schäferhunde“	1.100 €
8. Schützenverein	500 €
9. Karnevalsverein	700 €

Abstimmung: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Der Ortschaftsrat Langendorf beschließt die Vergabe der Heimatpflegemittel einstimmig.

7. Berichterstattung Stand Vorbereitung Dorffest

Herr Ziegler teilt den Ablaufplan vom 02.08. – 04.08.2019 mit. Dabei soll am Freitag das Dorffest um 20 Uhr in der Klosterkirche eröffnet werden. Samstag sind von 10 – 16 Uhr verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Fußballminigolf, Bierkastenstapeln etc. geplant. Die Organisation erfolgt durch den SV Grün-Weiß. Um 15 Uhr ist Kaffee und Kuchen geplant, ab 16 Uhr erfolgt eine

Tanzvorführung und anschließend mit dem Schäferhundverein eine Hundeschau. Umrahmt wird dies durch „Mirko on Tour“. 20 Uhr beginnt das Abendprogramm mit den Biba Butzemännern, in der Pause werden die Tanzuschis auftreten. Das Feuerwerk ist für 23:30 Uhr geplant. Am Sonntag beginnen um 10 Uhr die Sport- und Spielaktivitäten sowie das Frühschoppen, welchen durch die Großkorbethaer Blasmusikanten begleitet wird.

Da in den vorangegangenen Beratungen die Terminierung kritisiert worden ist, wird im September eine gemeinsame Abstimmung mit den Vereinen erfolgen.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates sind sich allerdings einig, dass als Termin für das Dorffest immer das erste Septemberwochenende fixiert ist. Das diesjährige Dorffest im August ist eine Ausnahme.

8. Auswertung der Beratung mit dem Fachbereich III - Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

Zum städtebaulichen Entwicklungskonzept fand am 05.03.2019 eine Beratung statt, an welcher Herr Wolter, Frau Schubert, Frau Kraft und der Ortsbürgermeister teilnahmen. Dabei wurden der Verwaltung die Brennpunkte von Langendorf mitgeteilt, welche u.a. die Klosterkirche, Schweinezuchtanlage, der Wasserturm und das Kulturhaus sind.

Bezugnehmend auf die Klosterkirche fand dazu eine Begehung mit dem Fachbereich III und II (Herr Trauer) sowie der Denkmalbehörde statt. Teilgenommen hatte auch Herr Immisch wegen dem angrenzenden Grundstück und einer möglichen Veräußerung.

Mit Erwerb der Fläche würde die Zuwegung zur Klosterkirche gesichert sein. Des Weiteren werden Überlegungen angestrebt einen neuen Kindergarten in diesem Bereich zu errichten, um die Hortbetreuung der Schule mit abzusichern.

Außerdem informiert Herr Ziegler ausführlich über die Schweinezuchtanlage und den Wasserturm. Betreffend des Wasserturms wurde der Fachbereichsleiter III beauftragt, einen Statiker den Stampfbeton untersuchen zu lassen.

Zum Kulturhaus fordert der Ortschaftsrat den Oberbürgermeister auf zu prüfen, eine Zwangsversteigerung einzuleiten.

Nach Zusammenfassung durch die Verwaltung, wird erneut eine Beschlusslage dem Ortschaftsrat vorgelegt.

9. Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Der Schützenverein hat um finanzielle Unterstützung für den Kanalanschluss Schützenhaus gebeten. Ein Kostenangebot liegt vor.
Nach Auffassung des Ortschaftsrates sollte keine Investition auf fremden Grundstücken erfolgen. Eine Möglichkeit wäre, den Schützenverein bei der Entsorgung der Grube zu unterstützen.
In diesem Zusammenhang machen die Mitglieder nochmals auf den Kauf des Grundstückes aufmerksam. Der Oberbürgermeister soll den Kauf der Fläche des Kulturhauses, in welcher der Schützenverein sitzt und den Schießplatz, in die Wege leiten.
- Information über das Parken an der Arztpraxis Schade – das Parken wird vor dem Grundstück Steinmetz bis zum Eingang Schule erlaubt.
- Herr Ziegler wurde auf das Unkraut auf der Straße „Im Winkel“ in Wiedebach angesprochen. Nach Rücksprache mit der Verwaltung ist dies eine Anliegerpflicht. Die Anwohner werden durch die Stadt angeschrieben.
- Information über den Familiennachmittag im Kindergarten am 15.06.2019 um 14 Uhr

Anfragen

- Herr Göhring bittet um Auskunft zum aktuellen Stand der Bachsanierung (am Schulpark).
Hierzu teilt Herr Ziegler mit, dass eine Begehung mit dem UHV stattgefunden hat.

Eine Beplanung ist notwendig. Die Umsetzung ist für 2020 geplant.

- Gegenüber Obergreißlauer Straße 1 befindet sich ein Baum im Greißlaubach. Es wird um Beseitigung gebeten. (FB IV)
- Des Weiteren weist Herr Gnoyke auf den im Bach befindlichen Baum, Höhe Brücke, hin. (Gemeindepark hinter der Kita) Dieser sollte aus dem Bach gezogen werden, jedoch nicht entsorgt, da sich hier ein Geocachingpunkt befindet.
- Herr Gnoyke fragt nach, wie der Stand zu den abtransportierten Findlingen auf der Kreuzungsinsel in Wiedebach und im Dorfgebiet ist. Herr Ziegler erläutert, dass er dies in der Ortsbürgermeisterberatung angesprochen und gefordert hat, die Findlinge wieder an die Stelle zu setzen. Der Fachbereich IV wird nochmals aufgefordert, die Findlinge, welche entfernt worden sind, wieder an die Ursprungsstelle zu setzen.

Horst Ziegler
Ortsbürgermeister

Sophie Münx
Protokollführerin